

DWA-Regelwerk

Merkblatt DWA-M 920-6

**Bodenfunktionsansprache – Teil 6: Lebensgrundlage und Lebensraum
für Bodenorganismen**

April 2026

VORSCHAU

VORSCHAU

DWA-Regelwerk

Merkblatt DWA-M 920-6

Bodenfunktionsansprache – Teil 6: Lebensgrundlage und Lebensraum
für Bodenorganismen

April 2026

VORSCHAU

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Gesetzgebung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 13 500 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Impressum

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Satz:
Christiane Krieg, DWA

Druck:
bprinmedien, Bonn

ISBN:
978-3-96862-923-0 (Print)
978-3-96862-924-7 (E-Book)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© DWA, 1. Auflage, Hennef 2026

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblatts darf vorbehaltlich der gesetzlich erlaubten Nutzungen ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden. Die DWA behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung der DWA untersagt ist.

Diesem Merkblatt liegt der „Leitfaden für fairen Sprachgebrauch und geschlechtergerechte Kommunikation in der DWA“ (online unter www.dwa.info/genderleitfaden) zugrunde.

Vorwort und Klimakennung

Das vorliegende Merkblatt ist ein Beitrag der DWA-Arbeitsgruppe GB-7.4 „Bodenfunktionsansprache“ im DWA-Fachausschuss GB-7 „Bodenschutz – Bodenfunktionen und Altlasten“. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine Anleitung zur Bodenfunktionsbewertung zu erstellen. Der Schutz der Bodenfunktionen sowie die Vermeidung schädlicher Bodenveränderungen stehen im Mittelpunkt des Bodenschutzes und sind auf nationaler Ebene im Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) verankert. Die technisch-naturwissenschaftliche Bewertung der Bodenfunktionen und der Bodengefährdung ist wichtiger Bestandteil verschiedener Planungsinstrumente. In der Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A/M 920 zur Bodenfunktionsansprache werden einerseits allgemein anerkannte Bewertungsschemata dargestellt und andererseits wird festgehalten, wie die Bodenkennwerte, die in die Bewertung einfließen, ermittelt werden. Wissenschaftliche Grundlagen der Bewertungsmethoden werden zusammenfassend erläutert. Für die Erstellung der Arbeits- und Merkblätter wurden verbindliche Verfahrensweisen der in den einzelnen Bundesländern einschlägig verwendeten Anleitungen berücksichtigt und, wo nötig, durch aktuelle Forschungsergebnisse ergänzt. Dieses Merkblatt skizziert Bewertungsmöglichkeiten für die Bodenfunktionsansprache, deren Anwendung keine direkten Kosten- und/oder Umweltauswirkungen erwarten lässt. Für Untersuchungen zur Ermittlung von Indikatoren der verschiedenen Verfahren ist mit Kosten zu rechnen.

Die DWA erstellt mit der Überarbeitung der bestehenden DWA-Arbeits- und Merkblätter eine Arbeits- und Merkblattreihe zur Bodenbewertung, deren Gliederung sich an den im Bundes-Bodenschutzgesetz genannten Bodenfunktionen bzw. Gefährdungen orientiert. Das hier vorliegende Merkblatt DWA-M 920-6 „Bodenfunktionsansprache – Teil 6: Lebensgrundlage und Lebensraum für Bodenorganismen“ enthält Methoden zur Bewertung des Bodens als Lebensgrundlage und Lebensraum für Bodenorganismen. Dazu werden die in Deutschland existierenden, standardisierten Verfahren zur Abschätzung der Lebensraumfunktion für Bodenorganismen vorgestellt. Dies sind zum einen die „Biologische Charakterisierung von Böden“ nach dem Ansatz des Bundesverbandes Boden (BVB Ansatz) und zum anderen die „Biologische Bewertung von Boden und Bodenmaterial“ nach dem Ansatz der DECHEMA und des DIN und der ISO.

Ergänzend werden vier Beispiele aus verschiedenen Ländern für Ansätze nach dem Konzept der Bodengesundheit (*Soil Health*) vorgestellt, die die Lebensraumfunktion als Bewertungsmaßstab in besonderer Weise berücksichtigen. Dies sind das „*Environmental Assessment of Soil for Monitoring*“ (ENVASSO), das im Rahmen des sechsten Rahmenprogramms der Europäischen Union (EU) erarbeitet wurde. Außerdem die „Umfassende Bewertung der Bodengesundheit“ (*Comprehensive Assessment of Soil Health*, CASH), ein an der Cornell Universität, NY, USA, erarbeiteter Bewertungsrahmen, der als Handreichung speziell für Landwirte und sonstige Landbewirtschafter publiziert wurde. Durch das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) wurden „Indikatoren der Bodengesundheit“ erarbeitet und der offene Bodenindex (*Open Soil Index*, OSI) stammt aus den Niederlanden.

Sören Thiele Bruhn und Berndt-Michael Wilke

Trier und Berlin im Februar 2026

Frühere Ausgaben

Kein Vorgängerdokument

DWA-Klimakennung

Im Rahmen der DWA-Klimastrategie werden Arbeits- und Merkblätter mit einer Klimakennung ausgezeichnet. Über diese Klimakennung können Anwendende des DWA-Regelwerks schnell und einfach erkennen, in welcher Intensität sich eine technische Regel mit dem Thema Klimaanpassung und Klimaschutz auseinandersetzt. Dieses Merkblatt wurde wie folgt eingestuft (siehe Abschnitt 1):

KA0 = Das Merkblatt hat keinen Bezug zur Klimaanpassung

KS1 = Das Merkblatt hat indirekten Bezug zu Klimaschutzparametern

Einzelheiten zur Ableitung der Bewertungskriterien sind im „Leitfaden zur Einführung der Klimakennung im DWA-Regelwerk“ erläutert, der online unter www.dwa.info/klimakennung verfügbar ist.

Überblick über entstandene/geplante Beiträge im Rahmen der Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A/M 920 „Bodenfunktionsansprache“:

Bodenfunktionen/Bodenveränderungen (Gliederung nach BBodSchG/BBodSchV)	
1. Lebensraumfunktion	1.1 Lebensgrundlage und Lebensraum für Kulturpflanzen (Merkblatt DWA-M 920-4:2018) 1.2 Lebensgrundlage und Lebensraum für natürliche Vegetation 1.3 Lebensgrundlage und Lebensraum für Bodenorganismen (Merkblatt DWA-M 920-6:2026)
2. Funktion als Bestandteil des Naturhaushalts	2.1 Funktion des Bodens im Wasserhaushalt (Arbeitsblatt DWA-A 920-1:2016) 2.2 Funktion des Bodens im Nährstoffhaushalt, landwirtschaftliche Nutzung (Merkblatt DWA-M 920-3:2018) 2.3 Funktion des Bodens im Nährstoffhaushalt, forstliche Nutzung 2.4 Kohlenstoffhaushalt
3. Funktion Abbau-, Ausgleichs- und Aufbaumedium	3.1 Filter und Puffer für anorganische sorbierbare Schadstoffe 3.2 Filter und Puffer für organische Schadstoffe (Arbeitsblatt DWA-A 920-2:2017) 3.3 Puffervermögen des Bodens für saure Einträge 3.4 Filter für nicht sorbierbare Stoffe
4. Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	4.1 Archiv der Naturgeschichte 4.2 Archiv der Kulturgeschichte
5. Schädliche Bodenveränderung	Bodenerosion durch Wasser
	Bodenerosion durch Wind
	Verdichtung (Merkblatt DWA-M 920-5:2025)
	Humusschwund

Verfasserinnen und Verfasser

Dieses Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe GB-7.4 „Bodenfunktionsansprache“ im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Gewässer und Boden“ (HA GB) im Fachausschuss GB-7 „Bodenschutz – Bodenfunktionen und Altlasten“ erarbeitet.

Der DWA-Arbeitsgruppe GB-7.4 „Bodenfunktionsansprache“ gehören folgende Mitglieder an:

THIELE-BRUHN, Sören	Prof. Dr., Universität Trier (Sprecher)
BÖTTCHER, Jürgen	Prof. Dr., Leibniz Universität Hannover
ELHAUS, Dirk	Dipl.-Geogr., Geologischer Dienst NRW, Krefeld
EVERS, Jan	Dr., Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Göttingen
HENNINGS, Volker	Dr. rer. nat., Büro für Bodenfunktionsbewertung, Hannover
HÖPER, Heinrich	Dr. sc. agr., Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
LANG, Friederike	Prof. Dr., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
LENNARTZ, Bernd	Prof. Dr., Universität Rostock
WILKE, Berndt-Michael	Prof. Dr. Dr., Technische Universität Berlin

Dem DWA-Fachausschuss GB-7 „Bodenschutz – Bodenfunktionen und Altlasten“ gehören folgende Mitglieder an:

LENNARTZ, Bernd	Prof. Dr., Universität Rostock (Obmann)
BÖTTCHER, Jürgen	Prof. Dr., Leibniz Universität Hannover
ELHAUS, Dirk	Dipl.-Geogr., Geologischer Dienst NRW, Krefeld
ENGEL, Nicole	Dipl.-Geogr., Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
EVERS, Jan	Dr., Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Göttingen
HENNINGS, Volker	Dr. rer. nat., Büro für Bodenfunktionsbewertung, Hannover
LANG, Friederike	Prof. Dr., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
PÜTZ, Thomas	Dr., Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
THIELE-BRUHN, Sören	Prof. Dr., Universität Trier
UTERMANN, Jens	Prof. Dr., Düsseldorf
WILKE, Berndt-Michael	Prof. Dr. Dr., Technische Universität Berlin
ZAK, Dominik Henrik	Aarhus University, Dänemark

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

BARION, Dirk	Dipl.-Geogr., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
--------------	--

Inhalt

Vorwort und Klimakennung	3
Verfasserinnen und Verfasser	5
Bilderverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	6
Hinweis für die Benutzung	7
1 Anwendungsbereich	7
2 Begriffe	8
2.1 Definitionen	8
2.2 Abkürzungen	9
2.3 Formelzeichen	9
3 Ansätze zur Bewertung des Bodens als Lebensraum für Bodenorganismen	10
3.1 Allgemeines	10
3.2 Standardisierte Verfahren zur Abschätzung der Lebensraumfunktion für Bodenorganismen	11
3.2.1 Biologische Charakterisierung von Böden (BVB Ansatz)	11
3.2.2 Ökotoxikologische Bewertung von Böden und Bodenmaterialien (DECHEMA, DIN/ISO Ansatz)	13
3.3 Ansätze nach dem <i>Soil Health</i> Konzept	15
4 Schlussbemerkung	17
Quellen und Literaturhinweise	18

Bilderverzeichnis

Bild 1: Ökogramm der Bodenlebensgemeinschaftstypen	13
---	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Biologische Testverfahren und Testkriterien zur Bewertung der Lebensraumfunktion von Böden und Bodenorganismen	14
Tabelle 2: Parameter ausgewählter Verfahren zur Bewertung der Bodenqualität unter besonderer Berücksichtigung der Lebensraumfunktion	16

Hinweis für die Benutzung

Dieses Merkblatt ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (Satzung, Geschäftsordnung der DWA und dem Arbeitsblatt DWA-A 400) zustande gekommen ist. Für ein Merkblatt besteht eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

Jeder Person steht die Anwendung des Merkblatts frei. Eine Pflicht zur Anwendung kann sich aber aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.

Dieses Merkblatt ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Durch seine Anwendung entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall; dies gilt insbesondere für den sachgerechten Umgang mit den im Merkblatt aufgezeigten Spielräumen.

Normen und sonstige Bestimmungen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen Regeln der DWA gleich, wenn mit ihnen dauerhaft das gleiche Schutzniveau erreicht wird.

1 Anwendungsbereich

Die Lebensraumfunktion für Bodenorganismen (BBodSchG § 2 (2) 1a) ist eine entscheidende, natürliche Funktion unserer Böden. Die Artenvielfalt der Bodenorganismen ist durch den Erhalt der Vielfalt der Lebensräume zu bewahren und zunächst zu bewerten, wozu die in diesem Merkblatt skizzierten Verfahren dienen. Umgekehrt beruhen die Ökosystemfunktionen von Böden wie zum Beispiel der Wasser- und (Klima-)Gashaushalt ganz wesentlich auf den Aktivitäten der Lebensgemeinschaften von Bodenorganismen. Die Erfassung, Bewertung und Förderung dieser Lebensgemeinschaften durch ein angepasstes Bodenmanagement trägt indirekt zum Klimaschutz bei.

Vom Fachausschuss Biologische Bewertung von Böden des Bundesverband Boden (BVB) wurde eine Methodik entwickelt, die es erlaubt, die Verteilung und Vernetzung unterschiedlicher Bodenlebensgemeinschaften auf mittlerer und großer Maßstabsebene (1:50.000 – 1:5.000 und größer) kartografisch darzustellen (BEYLICH et al. 2005). Das Verfahren wird in 3.2.1 beschrieben.

Von der DECHEMA wurden bereits Ende der 1990er Jahre die damals existierenden Verfahren zur biologischen Bewertung von Böden und Bodenmaterialien zusammengestellt. Auf Grundlage der von der DECHEMA zusammengestellten Verfahren, wurde der Ansatz zur Bewertung des Bodens als Lebensraum für Bodenorganismen im Rahmen von Planungsprozessen entwickelt. Grundlage für alle diese Verfahren bilden die vom ISO TC 190 (*Soil Quality*) SC 4 (*Soil Biology*) normierten Methoden zur Untersuchung bodenbiologischer Parameter und deren Beurteilung im Rahmen der biologischen Bewertung von Böden. Alle Verfahren wurden vom Deutschen Institut für Normung (DIN) sowie als europäische Normen (EN) übernommen und als DIN EN ISO Normen veröffentlicht.

Darüber hinaus gibt es weltweit und aktuell Bemühungen, die „Qualität“ oder „Gesundheit“ von Böden (*Soil Quality*, *Soil Health*) insbesondere anhand der Erfüllung der Lebensraumfunktion zu bestimmen. Dazu vorgeschlagene Prüfparameter werden in diesem Regelwerk exemplarisch vorgestellt (siehe 3.3). Gleichwohl fehlt bei vielen dieser Verfahren eine universelle Parameterauswahl und vor allem schlüssige Auswertungsstrategie. Auf internationaler Ebene werden derzeit im Technischen Komitee ISO/TC 190 „*Soil Quality*“ der Internationalen Standardisierungsorganisation (ISO) Definitionen und ein Rahmenwerk entwickelt, um Bodenfunktionen und damit verbundene Ökosystemleistungen für den Einzelfall bewerten zu können (ISO/CD 18718) und um Indikatoren und Methoden zur Bewertung der ökologischen Bodenfunktionen festzulegen (ISO/CD 18721).

Arbeits-/Merkblattreihe DWA-A/M 920

Bodenfunktionsansprache

- Arbeitsblatt DWA-A 920-1**
Ableitung von Kennwerten des Bodenwasserhaushalts
Dezember 2016; Stand: korrigierte Fassung Dezember 2017;
fachlich auf Aktualität geprüft 2022, 67 Seiten, A4
- Arbeitsblatt DWA-A 920-2**
Filter und Puffer für organische Chemikalien
Dezember 2017, 56 Seiten, A4
- Merkblatt DWA-M 920-3**
Funktion des Bodens im Nährstoffhaushalt (N, P, K, Ca, Mg, S) ackerbaulich genutzter Standorte
Dezember 2018, 71 Seiten, A4
- Merkblatt DWA-M 920-4**
Ableitung von Kennwerten des landwirtschaftlichen Ertragspotenzials nach dem Müncheberger Soil Quality Rating
Dezember 2018, 34 Seiten, A4
- Merkblatt DWA-M 920-5**
Verdichtungsgefährdung und Befahrbarkeit von Böden
Oktober 2025, 94 Seiten, A4
- Merkblatt DWA-M 920-6**
Lebensgrundlage und Lebensraum für Bodenorganismen
März 2026, 20 Seiten, A4



Sofern nicht anders gekennzeichnet als Print, E-Book oder Kombi Print & E-Book erhältlich.
Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt auf den Ladenpreis.

Deutscher Verein für Wasserwirtschaft, Abwasser
und Abfall e. V. (DWA)

Kundenzentrum

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef

Tel.: +49 2242 872-333

info@dwa.de | www.dwa.info/shop

Bestellen Sie Ihre Fachliteratur
direkt hier online

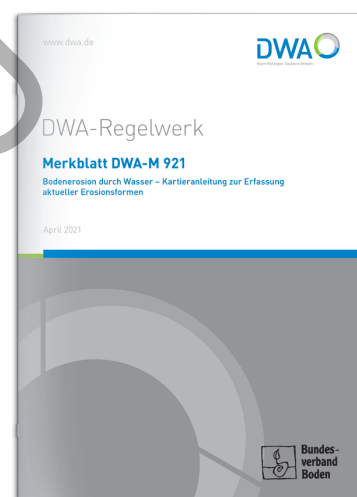


Merkblatt DWA-M 921

Bodenerosion durch Wasser - Kartieranleitung zur Erfassung aktueller Erosionsformen

Für die realistische Einschätzung von Erosionsursachen, ihrer Auswirkungen und Schäden ist eine umfassende Aufnahme der Erosionsformen, die Bodenerosionskartierung, erforderlich. Die Kartierung erfolgt heute in der Regel für die digitale Archivierung und umfassende Dokumentation.

Mit der Kartieranleitung des DWA-M 921 steht ein Werkzeug zur Verfügung, das alle Teilprozesse - von der Ablösung über den Transport bis hin zur Ablagerung - zu erfassen hilft, in den ökosystemaren Zusammenhang stellt und durch eine einheitliche Nomenklatur beschreibt. Diese Anleitung bietet zudem für die Erstellung von Erosionskatastern eine solide Basis und genügt damit auch den rechtlichen Anforderungen an die Erosionskartierung.



April 2021, 112 Seiten, A4

Sofern nicht anders gekennzeichnet als Print, E-Book oder Kombi Print & E-Book erhältlich.
Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt auf den Ladenpreis.

Deutscher Verein für Wasserwirtschaft, Abwasser
und Abfall e. V. (DWA)

Kundenzentrum

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef

Tel.: +49 2242 872-333

info@dwa.de | www.dwa.info/shop

Bestellen Sie Ihre Fachliteratur
direkt hier online



Merkblatt DWA-M 910

Berücksichtigung der Bodenerosion durch Wasser bei der Maßnahmenplanung nach EG-Wasserrahmenrichtlinie

Gemeinsam herausgegeben von DWA und Bundesverband Boden (BVB)

Stoffeinträge aus diffusen Quellen sind von großer Bedeutung für den Gewässerschutz. Zahlreiche Nähr- und Schadstoffe, vor allem Phosphor und verschiedene Pflanzenschutzmittel, gelangen über Oberflächenabfluss und Bodenabtrag in Fließgewässer. Die Bodenerosion gefährdet die Gewässerqualität nicht flächendeckend. Wo sie aber auftritt, kann sie die chemische wie auch die ökologische Gewässerqualität beeinträchtigen.

Allerdings ist es nicht immer leicht festzustellen, wo Bodenerosion als Ursache für einen schlechten Gewässerzustand von Bedeutung ist. Einzelne Parameter – zum Beispiel hohe Phosphor- oder Pflanzenschutzmittelkonzentrationen, ein hohes Schwebstoffaufkommen oder erosionsrelevante Standorteigenschaften –, geben Hinweise, ob Bodenerosion als Belastungsursache in Frage kommt. Wurde Bodenerosion als Verursacher von Gewässerproblemen identifiziert, gelingt es oft dennoch nicht, wirksame und zugleich kosteneffiziente Minderungsmaßnahmen zu erkennen und in geeigneter Weise umzusetzen.

Das Merkblatt DWA-M 910 zeigt, wie im Rahmen der Bewirtschaftungs- und Maßnahmenplanung zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie Gewässerabschnitte identifiziert werden können, in denen erosionsbedingte Boden- und Stoffeinträge ein Problem darstellen. Es gibt zudem Hilfestellungen, wie wirksame und kostengünstige Minderungsmaßnahmen abgeleitet und auf den Weg gebracht werden können.



**Dezember 2012, 119 Seiten, A4,
fachlich auf Aktualität geprüft
2018**

Sofern nicht anders gekennzeichnet als Print, E-Book oder Kombi Print & E-Book erhältlich.
Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt auf den Ladenpreis.

Deutscher Verein für Wasserwirtschaft, Abwasser
und Abfall e. V. (DWA)

Kundenzentrum

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef

Tel.: +49 2242 872-333

info@dwa.de | www.dwa.info/shop

Bestellen Sie Ihre Fachliteratur
direkt hier online



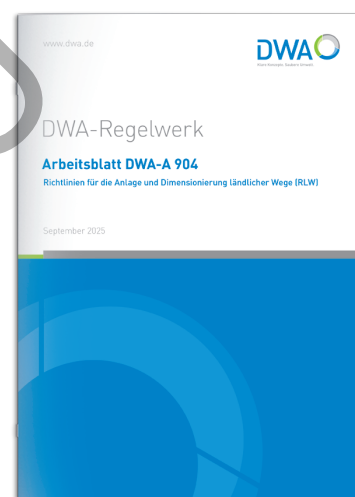
Arbeitsblatt DWA-A 904

Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung ländlicher Wege (RLW)

Eine funktionsfähige ländliche Wegeinfrastruktur bildet die Basis für eine ökonomisch zukunftsfähige Landbewirtschaftung. Die Land- und Forstwirtschaft und ihre Ansprüche an die Wegeinfrastruktur verändern sich jedoch ständig. Mit dem Strukturwandel steigen die Betriebsgrößen, Rationalisierungen führen zu weiterer Spezialisierung und es kommen neue Erwerbszweige, unter anderem im Zusammenhang mit nachwachsenden Rohstoffen und der Energieerzeugung, hinzu.

Seit der Aufstellung der „Richtlinien für den ländlichen Wegebau“ 1999 haben sich die Rahmenbedingungen für das ländliche Wegenetz erheblich verändert. Auch in der jetzigen Ausgabe sind die Auswirkungen auf die Dimensionierung der ländlichen Wege in einem Forschungsauftrag wissenschaftlich untermauert. Alle Aspekte der für die Praxis dringend erforderlichen Anpassungen sind in der überarbeiteten Fassung zusammengestellt. Dies umfasst sowohl Planung und Entwurfsgrundsätze für die Wegegestaltung, als auch den technischen Aufbau.

Das Arbeitsblatt wendet sich an alle Fachleute, die in Verwaltungen und Büros mit Planungen und Ausführungen von Maßnahmen im ländlichen Raum befasst sind.



September 2025, 215 Seiten, A4

Sofern nicht anders gekennzeichnet als Print, E-Book oder Kombi Print & E-Book erhältlich.
Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt auf den Ladenpreis.

Deutscher Verein für Wasserwirtschaft, Abwasser
und Abfall e. V. (DWA)

Kundenzentrum

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef

Tel.: +49 2242 872-333

info@dwa.de | www.dwa.info/shop

Bestellen Sie Ihre Fachliteratur
direkt hier online



VORSCHAU

Die DWA erstellt mit der Überarbeitung der bestehenden DWA-Arbeits- und Merkblätter eine Arbeits- und Merkblattreihe zur Bodenbewertung, deren Gliederung sich an den im Bundes-Bodenschutzgesetz genannten Bodenfunktionen bzw. Gefährdungen orientiert. In dieser Reihe erfolgt die Bewertung der Lebensraumfunktion von Böden nach Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) für verschiedene Teilfunktionen. Neben ihrer Eignung als Standort für Kulturpflanzen werden Böden auch als Grundlage für natürliche Vegetation und Bodenorganismen betrachtet. Das Merkblatt DWA-M 920-6 enthält Methoden zur Bewertung des Bodens als Lebensgrundlage und Lebensraum für Bodenorganismen.

In diesem Merkblatt werden die in Deutschland existierenden, standardisierten Verfahren zur Abschätzung der Lebensraumfunktion für Bodenorganismen vorgestellt und zusammenfassend erläutert. Dies sind zum einen die „Biologische Charakterisierung von Böden“ nach dem Ansatz des Bundesverbandes Boden (BVB Ansatz) und zum anderen die „Biologische Bewertung von Boden und Bodenmaterial“ nach dem Ansatz der DECHEMA und des DIN und der ISO. Grundlage für diese Verfahren bilden die vom ISO TC 190 (*Soil Quality*) SC 4 (*Soil Biology*) normierten Methoden zur Untersuchung bodenbiologischer Parameter und deren Beurteilung im Rahmen der biologischen Bewertung von Böden. Alle Verfahren wurden vom Deutschen Institut für Normung (DIN) übernommen und als DIN ISO Normen veröffentlicht.

Auf dieser Grundlage werden vier Beispiele aus verschiedenen Ländern für Ansätze nach dem Konzept der Bodenqualität (*Soil Quality*) bzw. Bodengesundheit (*Soil Health*) näher erläutert, die die Lebensraumfunktion als Bewertungsmaßstab in besonderer Weise berücksichtigen.

ISBN: 978-3-96862-923-0 (Print)
978-3-96862-924-7 (E-Book)

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef
Telefon: +49 2242 872-333 | info@dwa.de | www.dwa.de